

# Entnazifizierung und Reeducation

Wichtigstes Informationsmedium in der unmittelbaren Nachkriegszeit war das „Amtsblatt für die Stadt und den Landkreis Dachau“. Es erschien seit Juni 1945 etwa 14-tägig und enthielt anfangs alle wichtigen Mitteilungen, Anweisungen und Nachrichten der amerikanischen Militärregierung und des Landratsamtes. Durch den Zusammenbruch der öffentlichen Infrastruktur mussten selbst Kleinigkeiten neu geregelt und veröffentlicht werden.

Eine der ersten Mitteilungen war die Bekanntgabe der neuen Bürgermeister der 55 Gemeinden im Landkreis Dachau. Die alten Bürgermeister und ihre Stellvertreter waren ohne Ausnahme abgesetzt worden.

## Reorganisation der öffentlichen Verwaltung

Im Zug der Neuordnung des gesamten öffentlichen Lebens wurden bis jetzt im Landkreis Dachau entsprechend den Bestimmungen der Militärregierung folgende Umstellungen vorgenommen:

1. Landratsamt:  
 Landrat Dr. Heinrich Rietter an Stelle von Dr. Emil Böhmer; stellvertretender Landrat Dr. Josef Schwallber; Diplomvolkswirt Kurt Bialas an Stelle des zum Landrat Friedberg verlehnten Regierungsoberinspektors Hans Schlagelbach; der frühere Verwaltungsangest. der Stadt München Hans Moosrainer an Stelle des Regierungsinpektors Theodor Schwarz; an Stelle des Kreisbauamtmannes Eduard Stettner Architekt Kurt Kreutz.

Der bisherige Reg. Oberinspektor Rothbauer wurde unter Rückverlegung in die Dienststellung eines Reg. Inspektors im Amte belassen.

Die Funktion des von seinem Dienst entzogenen Gendarmertei freiführers, Oberleutnant Demmel, verleiht Josef Kammerer als Referent des Landrats.

Für den zum Kommissar Bürgermeister der Stadt Dachau bestellten Dr. Josef Linnmaier führt das Ernährungsamt Abt. B und das Wirtschaftsamtsamt Rechtsamtsamt Georg Spaett. Dieser ist auch der Leiter der Straßenverkehrsstelle, die bisher Max Souiter geführt hat.

Zur Führung der Geschäfte der Nebenstelle des Ernährungsamtes Abt. A für den Kreis Dachau wurde Regierungsrat a. D. Paul Winkler bestellt.

2. An die Stelle des Bezirkschulrates Albert Leo Glöckler trat Hauptlehrer Hans Hägler.

Bei der Berufsschule Dachau wurde Gewerbeschuldirektor Oskar Wamensiefel aberufen. Ein Ersatz für denselben ist vorerst noch nicht bestellt.

3. Für den in den Ruhestand getretenen Vorstand des Gesundheitsamtes, Medizinalrat Dr. Hing-samer, wurde vorläufig der prakt. Arzt Dr. Hiller bestellt.

4. Die Führung der Geschäfte des Amtsgerichts Dachau übernahm Rechtsanwalt Franz Kaver Büchler an Stelle des Amtsgerichtsrates Joh. Seemüller. Der bisherige Justizsekretär Josef Kammerer wurde unter Rückverlegung in seiner Dienststellung vor der Nachübernahme als Obersekretär im Amte belassen.

5. Zum Amtsverweser des Finanzamtes Dachau wurde an Stelle des Steueramtmannes Rupp der Steuerinspektor Randler berufen.

6. Vorstand der Bahnstation Dachau wurde Reichsbahnoberinspektor Hans Heß an Stelle des in den Ruhestand getretenen Reichsbahnoberinspektors M. Rohrmüller.

7. Vorstand des Postamtes Dachau ist Postobersekretär Johann Hinterbrandner; bisher Oberpostmeister Alfred Gröndl.

8. Als neuer Leiter der Arbeitsamts-Nebenstelle Dachau wurde der Angestellte des Arbeitsamtes München, Josef Mang, an Stelle des Reg. Oberinspektors Franz Jereis bestellt.

9. An die Stelle des Hofgartenverwalters S. Freiberger trat der Gartenmeister Kaspar Edinger. Den bisherigen Posten des Kaspar Edinger übernahm der K.L. Gefangene Kunstgärtner S. Steidle.

Die neuen Bürgermeister der 55 Gemeinden des Kreises Dachau sind: (Die Namen der bisherigen Bürgermeister sind in Klammern beigelegt.)

In der Gemeinde	1. Bürgermeister	2. Bürgermeister
Dachau	Dr. Josef Linnmaier (Baumer Johann)	Scherer Georg (Zimmer Hans)
Ainhofen	Sefele Johann (Wangmaier Michael)	Merz Johann (Hirscher Mich.)
Ampermoching	Weschelberger Franz (Reißl Josef)	Hallerich Josef (Hallerich Gabr.)
Amperpettenbach	Zacherl Josef (Glas Josef)	Büchler Michael (Seigl Josef)
Arnbach	Reißl Kaver (Kraus Franz X.)	Sandmann Gg. (Wimmer Joh.)
Asbach	Leberer Kaver (Polz Josef)	Christof Michael (Grosch Alfons)
Bergaltden	Leitensdorfer Jakob (Viehl Matthias)	Glas Josef (Gersbacher J.)
Biberbach	Reichsmayer Nikol (Berthold Josef)	Lechner Johann (Büchner Lorenz)
Eichhofen	Seinlmayer Erasmus (Axtner Michael)	Koppold Josef (Waderl Josef)
Einsbach	Suber Ludwig (Wösl Johann)	Suttner Franz (Schamberger J.)
Eisenhofen	Freiberger Johann (Wittner Johann)	Kellerer Josef (Grubammer S.)
Eisolsried	Schwarz August (Seigl Simon)	Haus Thomas (Bach Max)
Fahrenshausen	Widhopf Josef (Rübiger Otto)	Sammer Jakob (Fiedmeier Josef)
Feldgedina	Brammer Johann (Wallner Josef)	Reißl August (Grabl Georg)
Frauenhofen	Suber Simon jun. (Lamprecht Andr.)	(Wairlebl Josef)
Giebing	Reißl Bartholom. (Ruhman Josef)	Schillingr Sim. (Reißl Kaver)
Glom	Fallmaner Mich. (Ehrenleitner Max)	Sigl Martin (Schönwetter J.)
Großberghofen	Strobl Jakob (Göttler Josef)	Neuhäusler Jos. (Suber Andr.)
Großzemoos	Schöll Georg (Neumeier Josef)	Biedl Josef (Fischhaber Joh.)
Günding	Reißl August (Schallermaier J.)	Baumgartner B. (Froschmayer G.)
Haimhausen	Ballauf Franz (Verstl Johann)	Schöber Michael (Reißlhofer Seb.)
Hebertshausen	Reißl Josef (Herzog Anton)	Berner Johann (Riedmaier F.)
Hirtlbach	Joh. Jakob (Hann Hans)	Kornprobst Josef (Bey Josef)
Indersdorf	Reichsmayer Franz (Steiger Michael)	Reinisch Joh. (Baier Michael)
Karlsfeld	Eichinger Georg (Ludl Alois)	Eberle Georg (Freis Augustin)
Kellbach	Sammerl Thomas (Reinmaier Barth.)	Reinmaier Bern. (Wiedmaier M.)
Kreuzholzhäufen	Arnold Anton (Landmann Sim.)	Haus Johann (Lachner Franz)
Lauterbach	Schürer Anton (Suber Martin)	Reinhold Joh. (Haus Johann)
Langenpettenbach	Priner Josef (Langeneder Jos.)	Amberger Joh. (Hans Johann)
Niederroth	Widmoier Barth. (Gailer Leonhard)	Hammer Peter (Baumann Joh.)
Oberbachern	Burghart Michael (Kronschabl M.)	Neumeier Joh. (Sartmann M.)
Obermarbach	Schmaier Anton (Schmaier Ant.)	Schmaier Peter (Sammerl Kav.)
Oberroth	Haus Thomas (Märkl Hans)	Widmann Sim. (Kraus Jakob)
Odelshausen	Reimer Michael (Hann Josef)	Birchmüller M. (Staffler Stef.)
Pöfenbach	Berthold Matthias (Doll Franz)	Jeiner Johann (Berthold Mart.)
Pellheim	Rauderer Johann (Kraus Lorenz)	Radner Sebalt (Langeneder J.)
Petershausen	Kislinger Johann (Mädler Rudolf)	Mooseder Ferd. (Wittlmair M.)
Pipinsried	Lampf Josef (Wagner Josef)	Tischner Kaver (Sermann Josef)
Preitlbach	Waderl Josef (Herzog Domin.)	Schwarzmann G.
Puchshagen	Straher Franz (Reißl Jakob)	Sturm Andreas (Niedermaner J.)
Ried	Mädlschler Josef (Merkl Jakob)	(Hoh Heinrich)
Röhrmoos	Bahl Johann (Sigl Andreas)	Sefele Lorenz
Rummelshausen	Böck Josef (Kraus Anton)	Kreitmeier Josef (Sonnenberger)
Schönbrunn	Bollenhals Franz (Bollenhals Frz.)	Sedlmair Josef (Grimwald M.)
Schwabhausen	Reisinger Georg (Suber Josef)	Schneider Georg (Glas Josef)
Sigmertshausen	Schall Josef (Manerbaner J.)	Bey Martin (Schmid Matth.)
Sulzemoos	Baumgartner Sim. (Keller Michael)	Baumgartner M. (Widmann Th.)
Taxa	Walf Anton (Obermaier Joh.)	Axtner Michael (Merl Max)
Unterweilertshf.	Lamprecht Johann (Blümel Josef)	Hinterholzer In. (Riedmeier J.)
Unterweilbach	Blümel Kaspar (Eichtl Hermann)	Göttler Ludwig (Rammannüller O.)
Vierkirchen	Müller Michael (Ziegler Johann)	Eichinger Joh. (Gattinger J.)
Weidls	Wallner Martin (Schönwetter Ant.)	Erlwein Josef (Vedenbauer J.)
Weilshofen	Dandl Johann (Burgmaier Josef)	Bauer Leonhard (Reißl Anton)
Westerholzhäufen	Dafelmaier Jakob (Bey Jakob)	Lachner Johann (Dafelmaier B.)
Wiedershausen	Suber Matthias (Arnold Josef)	Stangl Alfons (Gruber Simon)

Neubesetzung des Bürgermeisterramtes und das des Stellvertreter für die Gemeinde Karlsfeld:  
 Georg Eichinger für Alois Ludl  
 Georg Eberle für Augustin Freis

Auch die Lehrer als wichtige Erziehungs- und Bezugsperson für Kinder und Jugendliche wurden weitgehend aus dem Schuldienst entlassen; bayernweit wurden von 18.000 Volksschullehrern 11900 entlassen,

nur etwa 2500 fanden bis 1947 wieder eine Anstellung.<sup>1</sup> Um den geplanten Schulbetrieb ab dem 1. Oktober 1945 wieder starten zu können, wurden per Zeitungsaufdruck geeignete Personen gesucht, die bereits über Erfahrungen in diesem Bereich verfügen. Sie wurden im September 1945 in einem 10-tägigen Schnellkurs auf ihre neue Aufgabe vorbereitet.

abgehalten.  
**III. Betreff: Schnell-Lehrgang für Lehrkräfte.**  
 Es ist beabsichtigt, in der Zeit vom 3.9.45 bis 14.9.45 einen Schnell-Lehrgang für Lehrkräfte abzuhalten, die sich für den Unterricht an Volksschulen des Kreises zur Verfügung stellen wollen.  
 Der Schnell-Lehrgang wird durch eine Prüfung abgeschlossen werden.  
 Die Teilnahme wird dem Personenkreis empfohlen, die bereits gewisse Voraussetzungen für den Lehrerberuf mitbringen.  
 Der Ort des Lehrgangs wird im nächsten Amtsblatt bekanntgegeben.

Amtsblatt vom 25.8.1945

Ab Herbst 1945 enthielt jede Ausgabe des Amtsblattes eine Rubrik „Bekanntmachung der Militärregierung – Entnazifizierung“. Hier wurden mit Namen, Adresse und eventuellen Strafen oder Auflagen die Ergebnisse der Fragebogen zur Nazivergangenheit veröffentlicht.

2. Jahrgang Samstag,

**BEKANNTMACHUNGEN  
der Militärregierung:**

**Entnazifizierung**

Nachfolgend genannte Personen wurden auf Grund ihrer Nazizugehörigkeit oder Aktivität mit der aufgeführten Auflage belegt. Der Betrag ist bis 1. 1. 46 beim Landratsamt einzuzahlen. — Ferner dürfen sie in ihren Unternehmen weder Angestellte noch Arbeiter beschäftigen.

Hans Speckner,	
Unterbachern 32	2500.— RM
Adolf Satzinger,	
Günding 46	25000.— RM

---

Nachfolgend genannte Personen wurden auf Grund ihrer Nazizugehörigkeit oder Aktivität mit der aufgeführten Auflage belegt. Der Betrag ist bis 1. 1. 46 beim Landratsamt einzuzahlen.

Johann Gimpel,	
Ottershausen 40	2500.— RM
Albert Preisinger,	
Ampermoching 9	2500.— RM

---

Von nachfolgenden Personen wurde der Fragebogen von der Mil.Reg. abgelehnt. Sie können nicht als Lehrkräfte eingestellt werden.

Waldemar Walther, Münsing 61
------------------------------

Die Fragebogen nachfolgender Personen wurden von der Mil.Regierung geprüft und genehmigt:

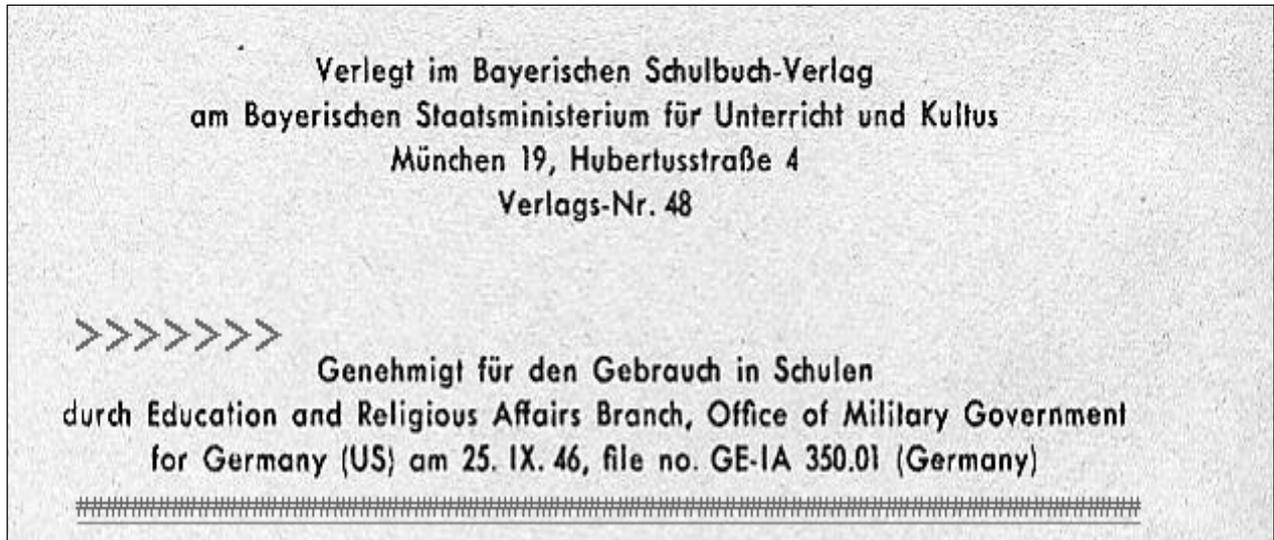
Michael Riedl, Kattaleich  
 Johann Ernst, Obermarbach Nr. 7  
 Jakob Quiringer, Dachau, Schleißheimerstraße  
 Georg Hierl, München, Röckl-Platz 7/0.  
 Johann Loder, Dachau, Burgriedenstraße 28  
 Franz Xav. Seidl, Dachau, Herzog-Albrechtstraße 3/II  
 Josef Osiander, Dachau, Ostenstraße 21  
 Paul Diemer, Kollbach  
 Peter Wildgruber, Weißling  
 Thomas Hammerl, Kollbach  
 Ludwig Drexler  
 Xaver Loderer, Asbach, P. Petersh.  
 Georg Gitterer, Karlsfeld  
 Josef Hufnagl, Karlsfeld  
 Willy Probst, München 25, Aberlestraße 52  
 Michael Märkl, Günding  
 Michael Trinkl, Mitterndorf  
 Hans Müller, Mitterndorf  
 Matthias Niedermeyer, Günding  
 Josef Walter, Günding  
 Josef Blümel, Unterweikertshofen  
 Josef Pachrerer, Dachau, Münchnerstraße 8  
 Franz Xav. Böhm, Dachau, Münchnerstraße 13  
 Erwin Adler, Dachau, Steinkirchnerstraße 2  
 Josef Liebl, Gröbenried, P. Dachau  
 Sylvester Hartinger, Augsburg, Neunkirchenstraße 20  
 Josef Osterauer, Niederroth 42  
 Anton Wallner, Dachau, ...

Neben dem Vermerk „Geprüft und genehmigt“, was einem Freispruch gleich kommt, finden sich in den Bekanntmachungen oftmals Geldbußen (manchmal bis zu 25.000 RM), Entlassungen aus bestimmten Positionen und Ämtern, Berufsverbote (z.B. bei Lehrern) sowie das Verbot, Arbeiter und Angestellte zu beschäftigen. Bei Unternehmen wurde veröffentlicht, wenn es unter die Kontrolle der Militärregierung gestellt wurde (z. B. Firma Wunder, Rothschaige).

Mitteilung über die Entlastung der Karlsfelder Gemeinderäte Georg Gitterer und Josef Hufnagel am 5.1.1946

<sup>1</sup> Bayerische Zentrale für politische Bildungsarbeit, Die Geschichte des modernen Bayern, München 2006., S. 406

Im Mai 1946 erging durch den Alliierten Kontrollrat der Befehl zur Einziehung und Vernichtung von Literatur und Werken nationalsozialistischen und militaristischen Charakters.<sup>2</sup> Bereits vorher waren die Schulbücher gesichtet und bei Bedarf eingezogen worden. Die zu verwendenden Schulbücher (zum großen Teil noch aus der Weimarer Republik stammend) mussten von der Militärregierung genehmigt und entsprechend gekennzeichnet werden.



Genehmigungsvermerk der Militärregierung

Ein weiterer Befehl der Militärregierung verfügte, „dass sämtliche Straßen und Plätze, die nach Personen oder Motiven des 3. Reiches benannt worden sind, bis zum 31. August 1945 um zu benennen und neu zu beschriften sind.“ Diesem Befehl kam der Karlsfelder Gemeinderat jedoch erst in seiner Sitzung am 11.4.1948 nach. Nach diesem Beschluss wurden folgende Straßen umbenannt:<sup>3</sup>

- Richthofenstraße, jetzt Westenstraße
- Immelmannplatz, jetzt Frühlingsplatz
- Boelckestraße, jetzt Leinorstraße

Die hinter dem Karlsfelder Bahnhof verlaufende, zu Allach gehörende Horst-Wessel-Straße wurde von der Stadt München bereits am 1.7.1945 in Eversbuschstraße umbenannt.<sup>4</sup>

Eine weitere wichtige Maßnahme zur „Reeducation“ insbesondere der Karlsfelder Kinder und Jugendlichen waren die Freizeitprogramme der „German Youth Activities (GYA)“, die von den Amerikanern in Ludwigsfeld an der Dachauer Straße organisiert wurden. Sie werden im Kapitel „Rückkehr zur Normalität“ beschrieben.

<sup>2</sup> Wikipedia, Begriff Reeducation, 10.2.2014

<sup>3</sup> Sitzungsbuch I, Gemeinde Karlsfeld, 11.4.48

<sup>4</sup> [www.muenchenwiki.de](http://www.muenchenwiki.de), „Eversbuschstraße“